

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1937)

Heft: 2

Artikel: Frühe Ostern = Pâques précoces

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-777950>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

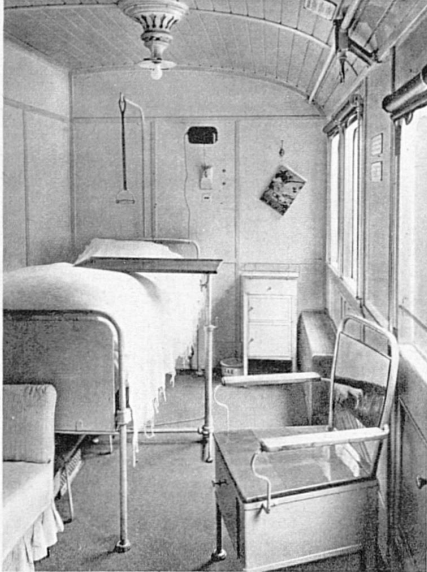
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ein dreiachsiger Krankenwagen der SBB – Wagon à trois axes des CFF destiné au transport des malades

Krankentransport per Bahn seit 1. Januar 1937 billiger

Depuis le 1^{er} janvier 1937 réduction sur le tarif des transports des malades



Das komfortable fahrende «Krankenzimmer» – La confortable infirmerie roulante

Auf 1. Januar 1937 haben die Schweizerischen Bundesbahnen und mitbeteiligte schweizerische Privatbahnen für die Krankenwagen neue Benützungsbedingungen aufgestellt, die zum Teil sehr starke Taxermässigungen brachten. Die zweiachsigen Wagen älterer Bauart sind ausrangiert worden. Dabei wurde die für diese geltende Mindestzahl von 8 Billetten auf die dreiachsigen Wagen übertragen, für welche vorher 11 Billette erforderlich waren. Sodann wird bei diesen dreiachsigen Wagen keine Klassenunterscheidung mehr gemacht, so dass die Lösung von Billetten 3. Klasse für alle dreiachsigen Wagen genügt. Für die vierachsigen Wagen sind an Stelle von 14 Billetten 1. Klasse nur noch 8 Billette 1. Klasse zu lösen. Auch für die Beförderung von Kranken in Gepäckwagen wurden die Preise verbilligt. Ferner wurde die besondere Gebühr für die Bereitstellung und Herrichtung der Wagen herabgesetzt und auf die Weitererhebung der Gebühr für die technische Begleitung vierachsiger Wagen innerhalb der schweizerischen Tarifgrenzen verzichtet. Diese neuen Bedingungen entsprechen auf dem Netze der SBB je nach der Länge der Beförderungsstrecke einer Erhebung von Fr. 1.20 bis Fr. 0.96 pro Tarifkilometer (zuzüglich Fr. 20.— Bereitstellungsgebühr) für die vierachsigen Wagen oder Fr. 0.60 bis Fr. 0.48 pro Tarifkilometer (zuzüglich Fr. 8.— Bereitstellungsgebühr) für die dreiachsigen Krankenwagen. Für Schnellzüge kommt dazu noch der Schnellzugszuschlag. So stellt sich z. B. ein Krankentransport mit Schnellzug in einem dreiachsigen Wagen von Zürich nach Basel auf Fr. 69.60 oder von Zürich nach Genf auf Fr. 165.60.

Der alte und neue Bahnhof in Neuenburg

La Gare de Neuchâtel, hier et aujourd'hui

Phot.: SBB, Nino



Das alte Bahnhofgebäude in Neuenburg aus den Jahren 1880–82 – L'ancien bâtiment de la gare de Neuchâtel datant des années 1880–1882



So sieht der neue eben vollendete Neuenburger Bahnhof aus – La nouvelle gare de Neuchâtel



Frühe Ostern

Palmsonntag, Karfreitag, Ostern und Ostermontag fallen dieses Jahr schon in die beiden letzten Wochen des März. Zu dieser Zeit liegen — mit Ausnahme von Julier und Maloja — die hohen Nordsüdübergänge noch unter tiefem Schnee. Für den Transport der Automobile durch die Alpentunnels führen die Bahnen über Ostern zahlreiche Extrazüge.

Pâques précoces

Les Rameaux, le Vendredi-Saint, Pâques et son lundi férié tomberont cette année dans les dernières semaines de mars. A cette époque, hormis le Julier et le Maloja, les grands passages nord-sud sont encore fermés au trafic automobile. Mais les chemins de fer ont pris toutes leurs mesures pour acheminer les voitures vers le Midi par les grands tunnels subalpins.